

Die *pädagogischen Wissenschaften* haben die Aufgabe, die wissenschaftlichen Grundlagen der Bildung und Erziehung sozialistischer Persönlichkeiten weiter auszuarbeiten.

Die Forschungsarbeit aller pädagogischen Disziplinen orientiert sich darauf, die großen Potenzen des sozialistischen Bildungswesens der DDR immer besser auszuschöpfen, vor allem das Niveau der wissenschaftlichen Bildung und kommunistischen Erziehung weiter zu heben, die Qualität und Effektivität der pädagogischen Arbeit zu erhöhen und die von der sozialistischen Gesellschaft geschaffenen günstigen Bedingungen umfassend zu nutzen.

In Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaften erschließen die pädagogischen Wissenschaften die gesellschaftlichen Anforderungen in den achtziger Jahren - die Meisterung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, die Erhöhung der Leistungskraft der Volkswirtschaft, die Entwicklung der sozialistischen Demokratie und des internationalen Klassenkampfes - theoretisch tiefgründiger, nutzen sie für die Ausarbeitung von Maßnahmen zur Vervollkommnung der Bildung und Erziehung sowie zur Erkundung weitergehender Folgerungen für die Weiterentwicklung des Bildungswesens und tragen zur ständigen zielstrebigem Erhöhung des Bildungsniveaus der Werktätigen und zur Festigung ihres sozialistischen Bewußtseins bei.

Ein wichtiges Ziel der Forschungen ist es, die von der sozialistischen Gesellschaft hervorgebrachten objektiven Bedingungen und Potenzen sowie die subjektiven Voraussetzungen für die kommunistische Erziehung der Jugend zu erfassen und konstruktiv zu nutzen und die Wirkungen der Bildung und kommunistischen Erziehung auf die Entwicklung der Volkswirtschaft und aller anderen gesellschaftlichen Bereiche weiter zu erhöhen.

Die pädagogischen Wissenschaften decken durch die komplexe Erforschung der Bewußtseinsentwicklung im Kindes- und Jugendalter - der Bedingungen, Verläufe und Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung des individuellen Bewußtseins - die Prozesse der Aneignung der marxistisch-leninistischen Weltanschauung und der Herausbildung der kommunistischen Moral auf der Grundlage von Wissen und Können, sozialer Erfahrungen und der Teilnahme der Heranwachsenden am sozialistischen Aufbau weiter auf. Insbesondere werden die Entwicklung des dialektischen Denkens bei Kindern und Jugendlichen, die Herausbildung ihres Verständnisses für die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung, die Herausbildung ihrer aktiven Lebenshaltung und der sozialistischen Lebensweise sowie die Entwicklung ihrer Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit der Ideologie und Politik des Imperialismus unter den gegenwärtigen Bedingungen des Klassenkampfes untersucht.

Die pädagogischen Disziplinen erforschen die Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhänge der Entwicklung moralischer Überzeugungen und Verhaltensweisen im Kindes- und Jugendalter, insbesondere die Einstellung zur Arbeit